

Ethische Praxisführung

| Cay von Fournier

Jeder langfristige Unternehmenserfolg beruht auf einer soliden Unternehmensethik. Leider tauschen Unternehmen viel zu oft visionäre Ziele und langfristige Strategien gegen kurzfristige, monetäre Erfolge ein. Dies ist auch ein wesentlicher Grund, warum viele Zahnarztpraxen Probleme haben. Nur durch Werte und ethische Grundsätze entsteht langfristiger und krisensicherer Erfolg.

Ethik hat uns in der heutigen Zeit des immer höher werden- den bürokratischen Aufwands und bei einem immer enger werdenden Kostenrahmen durch die Gesundheitsreform gerade noch gefehlt – wird so mancher Zahnarzt sagen. Doch gerade jetzt gewinnen ethisches Handeln und gelebte soziale Verantwortung eine Eigendynamik, die die beste Grundlage für das Bestehen im Wettbewerb der Zukunft darstellt. Im Mittelpunkt der Ethik steht der von kurzfristigen Managementtechniken vernachlässigte Mensch. Erst wenn der Mensch – als Patient wie als Mitarbeiter – und seine Welt in den Mittelpunkt der Veränderungsstrategien rücken, wird das unternehmerische Ziel, das ebenso wirtschaftlich wie ethisch sein muss, verwirklicht: Sich im gebotenen Nutzen der erbrachten Praxisleistungen von niemandem übertreffen zu lassen.

| Praxis zwischen Ethik und Ethos

Ethik ist Voraussetzung für nachhaltigen Praxiserfolg. Doch was bedeuten Ethik und Moral bezogen auf die Führung einer Praxis? Eine kurze Definition und Abgrenzung der Begriffe hilft sicher weiter:

ETHIK:

Dahinter verbergen sich die sittlichen Normen, Werte, Grundsätze und Prinzipien. Ethik ist ein großer Teilbereich der Philosophie und seit Aristoteles eine Disziplin, die das menschliche und menschenwürdige Handeln zum Gegenstand hat. Somit entspricht heute Ethik der praktischen Philosophie, nachdem Rechts-, Sozial- und Politikwissenschaften eigenständige Disziplinen geworden sind, die früher zu der praktischen Philosophie zählten. Die zentrale ethische Frage lautet: „Wie sollen wir handeln?“

MORAL:

Praktisch akzeptierte Ethik, die auch gelebt wird (oder gelebt werden soll). Die Moral stellt die Gesamtheit der gesellschaftlichen Werte und Normen dar. Sie sollte als verbindlich akzeptiert werden. Dies ist naturgemäß in einer freien und individualistischen Gesellschaft schwierig, da eine Vielzahl von unterschiedlichen Werten und Normen vertreten wird, die sich häufig widersprechen. In einer freiheitlichen Demokratie ist die geltende Moral daher eine große politische wie gesellschaftliche Herausforderung, die an der aktuell immer wieder aufkommenden Diskussion um eine Leitkultur (letztlich eine verbindliche Moral) festzustellen ist. Da gemeinsam verbindliche Werte jedoch die Handlungsgrundlage neben dem geltenden Recht darstellen, ist die Moral ein sehr stark unterbewerteter Grundpfeiler einer gesunden Gesellschaft, die gesunde Unternehmen einschließt.

| Unternehmer in der Verantwortung

Ein Ethik-Kodex ist für alle in der Praxis die Richtschnur, um Tag für Tag richtige und gute Entscheidungen treffen zu können. Die Wettbewerbsfähigkeit verbessert sich durch eine ethische Grundhaltung, denn sie garantiert, dass alle erbrachten Leistungen die höchste Form des Nutzenbietens erreichen. Damit wird Ethik zu einem starken wirtschaftlichen Faktor. Die Verantwortung, die wir als Unternehmen tragen, ist neben einer unternehmerischen auch eine soziale, eine volkswirtschaftliche und eine ökologische Verantwortung.

1. Die unternehmerische Verantwortung

Unternehmerische Verantwortung betrifft alle, die mit unserem Unternehmen zu tun haben (Stakeholder-Value-

Ansatz). Diese Verantwortung steht dem derzeit verbreiteten Denken, rein auf das Kapital bezogen (Shareholder-Value-Ansatz), entgegen.

Ethische Praxisführung heißt, anständig und fair mit Mitarbeitern und Patienten/Kunden umzugehen, ebenso mit Geschäftspartnern (Banken, Steuerberater u. a.), Lieferanten (z. B. Dentallabors) und auch dem Wettbewerb. Praxen, die ihre Verantwortung so definieren, setzen auf Nachhaltigkeit. Andere Praxen, die das kurzfristige Geschäft bevorzugen und Zahnärzte, die lieber abkassieren als Werte zu schaffen, folgen einem anderen Weg. Dem einen bedeuten Ethik und Nachhaltigkeit etwas, dem anderen nicht. So einfach ist das! Wir empfehlen deshalb eine klare und ethische Praxisführung, auch wenn diese kurzfristig nicht immer in Zahlen messbar ist.

2. Die soziale Verantwortung

Als Unternehmer und Führungskräfte sind wir verantwortlich für unsere Mitarbeiter und in gewisser Weise auch für unsere Patienten und Geschäftspartner. Es muss uns bewusst sein, dass wir von ihnen und mit ihnen in einer Gemeinschaft leben. Die Qualität jeder Gemeinschaft wird nicht nur von der Ökonomie bestimmt. Wenn wir wollen, dass sich unsere Mitarbeiter für das Unternehmen engagieren, dann müssen wir auch bereit sein, uns für sie zu engagieren. Kennen wir die private Situation unserer Mitarbeiter? Sind wir bereit, bei finanziellen Schwierigkeiten auszuweichen und zum Beispiel ein Firmendarlehen zu geben? Soziale Verantwortung bezieht aber auch die gesellschaftliche Verantwortung mit ein. Sie folgt dem Grundsatz des Teilens. Wenn ich viel habe und es mir gut geht, gebe ich ab, ohne zu müssen.